

DAS SPEZIAL-THEMA

Der Anstrich von Böden und Balkonen

Die Arten und Typen von Bodenfarben

Der Anstrich von mineralischen Böden ist ein heikles Thema. Bei der Auswahl sind mehrere Faktoren zu berücksichtigen:

- Die zu erwartenden chemischen und mechanischen Belastungen des Anstrichs (1K- oder 2K-System?)
- Art und Zustand des Untergrundes; nötige Vorbehandlung
- Applikation und Trocknungsbedingungen (Temperatur, rel. Luftfeuchtigkeit, Umluft (Wasser- oder Lösemittelbasis?))

1K - und 2K - Bodenfarben

1K-Bodenfarbe lsm.	Acryl- /PVC- Harze	RUCOPREN
1K-Bodenfarbe wv	Acryl-Dispersion	RUCOSOL
2K-PUR- Dickschichtemaille		RUCOPUR DS
2K-PUR-Emaile sdgl.		HYDRUPUR 8000
2K-Epoxy-Emaile seidenmatt		AQUAPLAST

Farblose Einlassgrundierungen

(für stark saugende, sandende Zementböden)

Die physikalisch trocknenden Tiefgrundierungen (FK ca. 15%) sind nicht geeignet. Die notwendige, hohe mechanische Verfestigungswirkung wird nur von chemisch härtenden Bindemitteln erreicht (1K-PUR feuchtigkeitshärtend oder 2K-PUR- und 2K-Epoxi-Basis). → siehe Seite rechts

RUCOPUR 1K-Sealer lsm./ HYDRUPUR 2K-Einlassgrund wv

- Ausgezeichnete **Verfestigungswirkung** (stark sandende, mürbe oder frische, noch nicht ausgehärtete Zementböden)
- Egalisiert stark saugende, poröse Böden; verhindert das Wegschlagen des Decklack-Bindemittels (optimale Abrieb- und Kratzbeständigkeit, kein Abfärben und Glanzabfall etc.)
- Imprägniert; schafft optimale Haftbrücke zum Deckanstrich

Farblose Imprägnierung / Versiegelung

(für staubfreie, reinigungsfreundliche Böden)

Für schmutzunempfindliche, reinigungsfreundliche Böden genügt i.d.R. ein farbloser Anstrich mit einer Einlassgrundierung.

Achtung: Durch die Imprägnierung feuern die hellen, unbehandelten Böden aber sehr stark an; d.h. sie werden **einige Töne dunkler (wie beim Annetzen)** und plötzlich werden feine Risse, hässliche Flecken und Hell-Dunkel-Effekte sichtbar! Meist wird dann zusätzlich pigmentiert überstrichen.

→ Auf alle Fälle immer Probeanstrich ausführen!

Wichtig: Für nicht-schichtbildende Grundanstriche sollten nie **mattierte Qualitäten** verwendet werden! Auf feinporösen Untergründen werden die Mattierungsmittel ausgefiltert und führen zu **weisslichen Flecken- und Wolkenbildungen!**

Für **schichtbildende Versiegelungen** können 2K - PUR - Klarlacke glanz oder seidenglanz verwendet werden (Grundanstrich 50 - 100% verdünnt nur mit Qualität glänzend!).

Probleme / Vorbehandlung von Böden

Mangelnde Aushärtung / Carbonatisierung:

geringere Oberflächenhärte, starke Saugfähigkeit!

- Bei hoher Belastung (Fahrzeuge, Stapler) wird die schlecht ausgehärtete, mürbe mineralische Oberflächenschicht unter dem Anstrich zerstört und verliert die Tragfähigkeit; Ablösungen sind die Folge!
- Durch die hohe Porosität resp. Saugfähigkeit resultiert ein starker Bindemittelentzug, verbunden mit Glanzabfall, verminderter Abriebfestigkeit, erhöhter Kratzempfindlichkeit und Abfärben bei maschineller Reinigung!

Schlecht oder noch nicht völlig ausgehärtete, stark saugende, sandende und mürbe Zement-Böden:

→ mit farblosen Einlassgrund (Sealer) vorbehandeln

Zementschlämme (Sinterschichten, Bojake):

Abschleifen oder Absäuern!

Die Sinterschichten entstehen durch Anreicherung des mineralischen Bindemittels an der Oberfläche. Oft entstehen glasharte, nichtsaugende Schichten (Garagenböden, Hart- oder Vakuumbeton), welche unter einem dichten, belasteten Bodenanstrich zerbröseln; meist sind es aber «aufgebrannte», mehlig, mürbe Schichten, welche keinen tragfähigen Anstrichuntergrund mehr darstellen (lässt sich mit einem Messer mühelos abschaben!)

Wichtig: Zementschlämme (Bojake) restlos entfernen!

Entfernung der Bojake: (siehe Anstrich-Tipp Nr. 4)

- Mechanisches Entfernen (Schleifen, Kugelstrahlen etc.)
- Chemisches Entfernen (Absäuern mit verdünnter Phosphorsäure (15 - 20%-ig) oder RUCO Entroster flüssig! (Nach dieser Behandlung kommt der griffige, mikro-rauhe, mineralische Untergrund zum Vorschein!)



Absäuern der Bojake mit RUCO-Entroster

Das rationelle Ausbessern von Löchern und Rissen mit DECOTRIC Blitzzement

Ideal sind sehr schnelltrocknende zementgebundene Spachtelmassen ohne Schwund. Mit Blitzzement gefüllte Löcher können praktisch sofort (nach 15 - 30 Min.) grundiert und überarbeitet werden! (siehe Anstrich-Tipp Nr. 6)

Das RUCO Produktsortiment für den Anstrich von Böden

1K - Bodenfarben (siehe Anstrich-Tipp Nr. 1)

- gut beständig gegen Wasser, Benzin (Aliphaten), Treibstoffe und Mineralöl; empfindlich gegen aggressive Lösemittel
- thermoplastisch (begrenzt blockfest); Verklebungsfahr mit Auto- und Velopneus (Garagen) oder Weichmacher von Rasenteppichen oder Gummifüssen von Stühlen (Balkone)
- **Nicht für Garagen und hoch belastete Böden!**

RUCOPREN 1K-Bodenfarbe Acryl- und PVC-Harze

- gutes Eindringvermögen (sichere Haftung); ausgezeichnet wasserfest (bestens geeignet für Waschküchen, Bassins etc.)

RUCOSOL 1K-Bodenfarbe wv Acryl-Dispersion

- neigt zur Schichtbildung (nur für sichere Untergründe!); nur für den Privat- und Haushaltbereich; nicht für Balkone!

2K - Bodenfarben

- generell hervorragende chemische und mechanische Beständigkeiten (erstklassig kratz-, schmiss- und abriebfest)
- dauerhaft lösemittel-, weichmacher- und mineralölresistent
→ Für extrem belastete Böden (Werks-, Industrie-, Lagerhallen, Verkaufs- und Ausstellräume, Garagen etc.)

RUCOPUR DS 2K-PUR - Dickschichtemaille

(4 : 1 mit DD-Härter 5000)

HYDRUPUR 8000 2K-PUR-Emaille sdgl.

(4 : 1 mit Härter PU 80 wv)

- 2K-PUR-Qualitäten sind absolut gilbungsfest (für reinweisse Anstriche) und kreidungsresistent (auch für aussen)
- «Metal-Marking» und Kratzfestigkeit etwas besser als 2K-EP

AQUAPLAST 2K-Epoxy-Bodenfarbe

(1 : 1 mit Härter EP-11wv)

- 2K-Epoxilacke neigen zum Gelben und Kreiden am Wetter

Einlassgrundierungen farblos

RUCOPUR 1K-Sealer feuchtigkeitshärtend

- sehr aggressiv (v.a. für verseuchte, verschmutzte Böden) leicht gilbend; einfaches Handling (kein Topfzeit-Problem)

HYDRUPUR 2K-Einlassgrund farblos

- wasserbasiert und geruchsneutral; Topfzeit beachten!
- universell überarbeitbar mit Wasser- und Lösemittellacken

Schichtbildende Versiegelungen

HYDRUPUR 2K-Siegel farblos glanz + sdgl.

(4 : 1 mit Härter PU 80 wv)

RUCOPUR Aussen- und Innenlack glanz + sdgl.

(3 : 1 mit DD-Härter 5000)

Diese hoch licht-, kratz- und chemikalienfesten 2K-PUR-Klarlacke sind ideal für Versiegelungen von Holz- und Zementfußböden (auch nach dem Einstreuen von farbigen Chips).

Die Qualitäten glanz sind auch als Einlassgrundierungen verwendbar (100% verdünnen). (siehe Tipp Nr. 2)

Wasserlack oder Lösemittellack?

Trocknungsbedingungen (Temperatur, rel. LF, Umluft): Ungünstige Bedingungen (Temp. unter 10°C; rel. LF über 80°C) können zu starken Trocknungsverzögerungen und Schleierbildung (matte Wolken- und Fleckenbildung) führen!

Risiko auf verschmutzten Untergründen: Wasserlacke sind auf neuen, sauberen Untergründen i.d.R. problemlos einsetzbar; auf alten schmutz- und ölverseuchten Böden sind Wasserlacke risikobehaftet (Haftungsprobleme). Aggressive Lösemittellacke «überbrücken» viele Verunreinigungen!

Mehraufwand Reinigung und Vorbehandlung:

Bei verschmutzten Untergründen erfordern Wasserlacke meist einen beträchtlich höheren Reinigungsaufwand!

Giftigkeit, Geruch, Vorschriften, Umweltschutz etc.:

Dies alles verstärkt natürlich den Trend zu Wasserlacken!



Conforama: Boden gestrichen mit RUCOPUR DS

Rutschfestigkeit von Bodenanstichen

Die rutschhemmende Eigenschaft von Bodenbelägen wird durch die DIN 51130 (sehr komplex und aufwändig) geregelt. Die beschichteten Prüfflächen sind mit einem definierten Motorenöl bestrichen; gemessen wird bei welchem Neigungswinkel die Prüfpersonen (mit Profilsohle) noch nicht ausrutschen! z.B. R 11 bis 27°: → kein Rutschen; über 27°: → Rutschpartie!

Neigungswinkel	Klasse der Rutschhemmung
6° bis 10°	R 09
10° bis 19°	R 10
19° bis 27°	R 11
27° bis 35°	R 12
über 35°	R 13

Die üblichen Bodenfarben wie AQUAPLAST, RUCOPUR DS erreichen die Klasse R 11. Die Klassen R 12-13 sind nur mit Zugaben von Quarzsand oder Strukturpulver zu erreichen! (s. Tipp Nr. 3)

Rutschfestigkeit: Zugabe von Strukturgebern

Calcit 0.3 mm (Quarzsand) Zugabe: 5 - 10%

Der Sand wird kurz vor der Verarbeitung in die Bodenfarbe für den 1. Anstrich eingerührt (2. Anstrich ohne Sand).

Strukturpulver Syloid grob Zugabe: 2 - 3%

Eine dezenterer Struktur ergibt das Syloid grob (maschinell einarbeiten); die Zugabe erfolgt nur für den Schlussanstrich!